

Gericht spricht gesuchten Abgeordneten frei

27.04.2023

Das Oberste Anti-Korruptionsgericht hat einen Abgeordneten von seiner strafrechtlichen Verantwortung für die Angabe falscher Informationen aufgrund des Ablaufs der Verjährungsfrist entbunden. Dies teilte der Pressedienst des Gerichts mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Oberste Anti-Korruptionsgericht hat einen Abgeordneten von seiner strafrechtlichen Verantwortung für die Angabe falscher Informationen aufgrund des Ablaufs der Verjährungsfrist entbunden. Dies teilte der Pressedienst des Gerichts mit.

„Am 27. April hat ein Richtergremium des Obersten Anti-Korruptionsgerichts dem Antrag eines Anwalts stattgegeben, den 9. Abgeordneten wegen Verjährung von der strafrechtlichen Verantwortung freizusprechen und das Verfahren einzustellen“, heißt es in der Erklärung.

Der Fall wurde am 17. Januar dieses Jahres vor Gericht gebracht und die Erklärung wurde am 29. März 2021 eingereicht, wie aus den Unterlagen der Staatsanwaltschaft hervorgeht. Das Gericht stellte fest, dass die Verjährungsfrist für diese Straftat zwei Jahre beträgt.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Angeklagte mehrmals nicht zu den Gerichtsterminen erschienen ist und triftige Gründe für sein Nichterscheinen angegeben hat. Dennoch hat das Gericht wiederholt Geldstrafen gegen sie verhängt, weil sie nicht erschienen war oder die Gründe für ihr Nichterscheinen nicht im Voraus mitgeteilt hatte. Eines der Urteile wurde vollstreckt die Strafe wurde bezahlt.

Medienberichten zufolge handelt es sich bei der betreffenden Person um die „Dienerin des Volkes“ Marigarita Shol, die vom Nationalen Amt für Korruptionsbekämpfung gesucht wurde. Shol versäumte es, in ihrer Erklärung für 2020 Angaben über die Miete einer Wohnung in Pechersk in Kiew zu machen, die etwa 5 Millionen Hrywnja wert ist.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 249

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.